

2. November 2018, 19-21 Uhr

Erding

Quo Vadis Italia?

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Alexander Grasse (Gießen); Roberto Luppi (Rom); Herbert Dorfmann, MdEP (Südtirol/Brüssel); Claus Lüdenbach (vhs Erding)

VHS Erding, Rätschenbach 12, Erding, Haus der Begegnung

Italien, Gründungsmitglied und drittstärkste Volkswirtschaft der Eurozone, hat seit Mai eine neue Regierung, bestehend aus der populistischen Fünf-Sterne-Bewegung und der fremdenfeindlichen, am rechten Rand stehenden Lega. Im Wahlkampf zu den Parlamentswahlen am 4. März 2018 sagten sie dem politischen Establishment im In- und Ausland bekanntlich (insbesondere der EU) den Kampf an. Nach den ersten 100 Tagen der Regierung wird in dieser Podiumsdiskussion die aktuelle Politik analysiert und diskutiert sowie eine erste Bilanz gezogen. Zunächst wird Prof. Alexander Grasse (Gießen) in einem Inputreferat die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Italiens skizzieren, die zum Wahlerfolg der Regierungsparteien geführt hat. In der anschließenden Diskussion werden die Gäste Themen der Innen- und Außenpolitik Italiens diskutieren. Welche ihrer Versprechen hat die Regierung eingelöst? Wie hat sich die italienische Politik verändert? Welche Auswirkungen hat die italienische Politik auf europäischer Ebene? Welches Deutschlandbild herrscht in Italien, welches Italien-Bild in Deutschland, und welche Rolle kann Deutschland bei der Lösung von drängenden Problemen in Italien spielen? Lassen sich für die entscheidenden Zukunftsfragen der Europäischen Union Lösungsansätze finden, die den Interessen beider Länder gerecht werden und auch auf europäischer Ebene mehrheitsfähig sind?

Gäste:

Alexander Grasse: ist Professor für Politik und Wirtschaft im Mehrebenensystem an der Universität Gießen. Der Politikwissenschaftler und Italien-Experte forscht zur italienischen Politik und Gesellschaft. Zuletzt war er Mitherausgeber des Buches "Italien zwischen Krise und Aufbruch".

Herbert Dorfmann: studierte Agrarwissenschaften in Piacenza und ist Mitglied des Europäischen Parlaments für die Südtiroler Volkspartei (SVP).

Roberto Luppi: ist Referent im italienischen Parlament und forscht zu Themen der politischen Philosophie, insbesondere zur Migrationsethik

Link: <https://www.vhs-erding.de/programm/gesellschaft-politik-umwelt/kurs/OH+Podiumsdiskussion+Quo+Vadis+Italia/nr/R1245/bereich/details/kat/167/#inhalt>